



Simone Krummaker  
J.-Matthias Graf von der Schulenburg (Hrsg.)

## Innovationen in der Versicherungswirtschaft



# 10

## Innovationen in der Versicherungswirtschaft

Simone Krummacker und Prof. Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg

Band 10 der Schriftenreihe „Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften“

(Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe, 2011, 66 S., DIN A5, kart., 16,80 €, ISBN 978-3-89952-598-4)



Die Veränderungen im Markt- und Regulierungsumfeld verlangen von Versicherungsunternehmen zukünftige Potentiale zu ermitteln und Innovationen zu ermöglichen. Dies fordert Offenheit, Proaktivität und Kreativität, um neue Prozesse, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Die Versicherungswirtschaft hat sich im Stillen zu einer innovativen Branche gemauert, wobei ein Schwerpunkt bei Produkt- und Prozessinnovationen festzustellen ist.

Der 10. Band der Reihe enthält vier Artikel, die auf den Vorträgen einer Tagung des Kompetenzzentrums Versicherungswissenschaften zum Thema „Innovationen in der Versicherungswirtschaft“ basieren. Neben theoretischen Überlegungen werden Innovationsprozesse im Versicherungsunternehmen dargestellt, ein Blick in den Vertrieb geworfen sowie der Einfluss der Finanzkrise diskutiert; damit richtet sich dieser Band vor allem an Praktiker und Führungskräfte in Versicherungsunternehmen.

Dieser Tagungsband enthält Beiträge von Simone Krummacker und Prof. Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg (Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften), Dr. Ralf Elfgen, Dr. Marc Granthien und Quoc Hua (HDI-Gerling Firmen und Privatversicherung AG), Michael Franke (Franke und Bornberg GmbH) und Torsten Windels (NORD/LB).

## Vorwort

*„Der vernünftige Mensch passt sich der Welt an. Der unvernünftige Mensch besteht darauf, dass sich die Welt nach ihm zu richten hat. Deshalb hängt jeder Fortschritt von dem unvernünftigen Menschen ab.“*

George Bernard Shaw (1856-1950)

Die Versicherungswirtschaft gilt bei vielen als nicht gerade innovativ. Doch das Umfeld von Versicherungsunternehmen hat sich vor allem seit Schaffung des EU-Binnenmarktes für Dienstleistungen dramatisch gewandelt. Versicherer sind einem harten Preis-, Produkt-, Service- und Qualitätswettbewerb ausgesetzt. Zudem haben sich die Kapital-, Personal- und Absatzmärkte stark verändert, worauf die Unternehmen reagieren (müssen). Immer wieder ist festzustellen, dass diesen neuen Herausforderungen nicht mit alten Rezepten und Instrumenten begegnet werden kann, sondern neue Herangehensweisen gefragt sind. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich die Versicherungswirtschaft zu einer innovativen Branche gemausert hat, wobei vor allem ein Schwerpunkt auf Produkt- und Prozessinnovationen liegt, um Kostenvorteile zu generieren oder Produktdifferenzierung zu betreiben und sich so eine günstige Wettbewerbsposition zu erarbeiten.

In diesem Band fassen wir die Präsentationen der gemeinsamen Tagung des Kompetenzzentrums Versicherungswissenschaften und der NORD/Advisors zusammen, die am 17. Dezember 2009 unter dem Leitthema **„Innovationen in der Versicherungswirtschaft“** stattfand.

Der Vorwurf einer mangelnden Innovationskraft der Versicherungsbranche wurde durch die Referenten entkräftet. Zunächst stellen **Simone Krummacker und Prof. Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg** (Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften) in ihrem Beitrag *„Signale und Innovationen in der Versicherungswirtschaft“* die Rolle der asymmetrischen Informationsverteilung in der Versicherungswirtschaft dar und zeigen, wie die daraus resultierenden Ineffizienzen mit Signalen gemildert werden können. Im Mittelpunkt ihrer Argumentation steht das in diesem Band erstmals vorgestellte Modell der Sanduhr des Sendens und Empfangens von Signalen. **Dr. Ralph Elfgen, Dr. Marc Granthien und Quoc Hua** (HDI-Gerling Firmen und Privatversicherung AG) präsentieren ihre Überlegungen zu *„Die Steuerung des Innovationsprozesses bei einem Erstversicherer“*. Nach der Herleitung eines versicherungsbezogenen Innovations-

begriffs fokussieren sie in ihrem Beitrag auf den Prozess des Innovationsmanagements in der Produktentwicklung von Versicherungsunternehmen. Der Kern des Artikels von **Michael Franke** (Franke und Bornberg GmbH) beschäftigt sich mit dem Thema, „*Wie Rating-Agenturen und Qualitätsstandards den Markteintritt neuer Versicherungsprodukte unterstützen können*“. Dabei wird der Beitrag von Produktratings zum Verbraucherschutz und zur Schaffung von Transparenz bei Produktinnovationen betrachtet. Das Buch schließt mit einem Beitrag von **Torsten Windels** (NORD/LB) mit dem Titel „*Krise, Kosten, Kontroll(verlust)e*“. Er widmet sich den Auswirkungen von Solvency II auf die Kapitalanlage der europäischen Versicherer und diskutiert die Folgen der Wirtschaftskrise für die Einführung von Solvency II.

Wir danken allen Referenten sehr herzlich, die mit ihren Vorträgen die Veranstaltung maßgeblich gestaltet und ihre Beiträge für dieses Buch ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt haben. Weiterer Dank gilt Regina Thon für die Überarbeitung der Beiträge und das Layouten des Buches.

Hannover  
Oktober 2010

Simone Krummaker  
J.-Matthias Graf von der Schulenburg

# Inhalt

Signale und Innovationen in der Versicherungswirtschaft .....	1
<i>Simone Krummacker und J.-Matthias Graf von der Schulenburg</i>	
Die Steuerung des Innovationsprozesses bei einem Erstversicherer .....	17
<i>Ralph Elfgen, Marc Granthien und Quoc Hua</i>	
Wie Rating-Agenturen und Qualitätsstandards den Markteintritt neuer Versicherungsprodukte unterstützen können.....	31
<i>Michael Franke</i>	
Krise, Kosten, Kontroll(verlust)e .....	39
<i>Torsten Windels</i>	
Autoren.....	51
Das Kompetenzzentrum Versicherungswissenschaften .....	55